



BAYERISCHER **BASKETBALL** VERBAND e.V.

Ordentlicher Jugendtag

ASAM^{****S}

HOTEL ASAM
Wittelsbacherhöhe 1
94315 Straubing

22. April 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Stimmrechte zum Jugendtag	3
Einladung zum Jugendtag	4
Tagesordnung zum Jugendtag	6
Statistik	7

BERICHTE

Ressortleiter II (Jugend / Leistungssport)	8
Ressortleiter VII (Schul- und Breitensport)	10
Minireferent	14
Bezirk Oberbayern	15
Bezirk Schwaben	17
Bezirk Mittelfranken	19
Bezirk Oberfranken	21
Bezirk Unterfranken	22
Bezirk Oberpfalz	26

ANTRÄGE

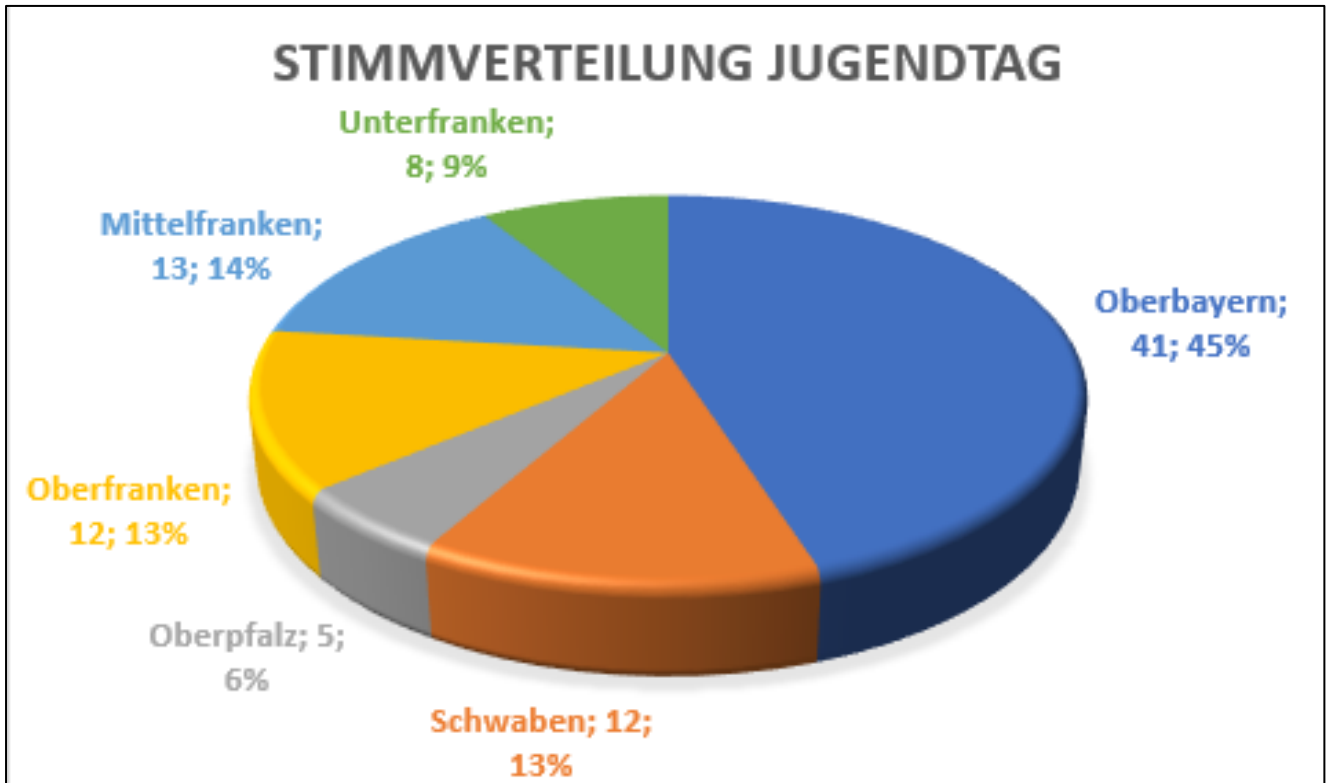
Antrag 1	Abschaffung Landesligen	30
Antrag 2	Qualifikation Jugend Landesligen	31
Antrag 3	Struktur Landesligen	32
Antrag 4	Spielplan Jugendligen	33
Antrag 5	SR-Einteilung Landesligen	34

Stimmrechte zum Jugendtag

Die Stimmenverteilung richtet sich nach § 6 Abs. 6 der BBV-JO, der besagt:

Die jedem Bezirk zustehende Stimmenzahl wird durch die bis zum 31.12. eines jeden Jahres vom DBB zu belastenden Jugend-Teilnehmerausweisen der Mitglieder des Bezirks einschließlich der Mini-Teilnehmerausweise ermittelt. Jeder Bezirk hat für jede angefangene zweihundert vom DBB zu belastende Jugend-Teilnehmerausweise eine Stimme.

Stimmverteilung JuT 2023:



Für den Jugendtag gilt:

Die jedem Bezirk zustehende Stimmenzahl wird durch die bis zum 31.12. eines jeden Jahres vom DBB zu belastenden Jugend-Teilnehmerausweise der Mitglieder des Bezirks einschließlich der Mini-Teilnehmerausweise ermittelt. Jeder Bezirk hat für jede angefangene zweihundert vom DBB zu belastende Jugend-Teilnehmerausweise eine Stimme. (§ 6 Abs. 6 BBV-Jugendordnung)

Stimmberechtigt auf dem Jugendtag sind die Delegierten der Bezirke, die auf den Bezirks-Jugendtagen von den ordentlichen Mitgliedern gewählt werden. Jeder Delegierte kann bis zu drei Stimmen vertreten. Eine Übertragung von Stimmen auf Delegierte anderer Bezirke ist nicht zulässig. Mitglieder des JuA und des Präsidiums können nicht Delegierte sein (siehe auch BBV-Jugendordnung § 6 Nr. 5-7).



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Bayerischer Basketball Verband e.V. | Georg-Brauchle-Ring 93 | 80992 München

Verteiler:

Bezirks-Jugendreferenten
BBV-Jugendausschuss
BBV-Verbandstrainer
Bezirksvorsitzende
BBV-Präsidium
Bayern-Basket

BLSV-Jugendleitung
DBB-Jugendsekretariat

Ressortleiter II (Jugend)
Wolfgang Heyder

BBV - Geschäftsstelle

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel: 089 / 15 702-300

geschaeftsstelle@bbv-online.de

www.bbv-online.de

23.02.2023

Ordentlicher BBV-Jugendtag 2023

Liebe Sportfreunde,

im Auftrag unseres Ressortleiters II (Jugend), Wolfgang Heyder, laden wir Sie hiermit zum ordentlichen BBV-Jugendtag 2023 recht herzlich ein, der wie folgt stattfindet:

Termin: Samstag, 22. April 2023
Beginn: 10:00 Uhr
Hinweis: Bitte frühzeitig für den Check-In anreisen

Ort: Hotel ASAM
Wittelsbacherhöhe 1
94315 Straubing

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte und Ehrungen
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmenzahl
4. Aussprache zu den vorgelegten Berichten
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Beschlussfassung zu den Anträgen
7. Wahlen
8. Wahl des Tagungsortes für den Jugendbeirat 2024
9. Sonstiges
10. Abschluss des Jugendtages

Bayerischer Basketball Verband e.V.

Sitz: München, Vereinsregister: Amtsgericht München, VR 6105

Vertretungsberechtigte Vorstände: Bastian Wernthaler, Franz Ostermayer, Wolfgang Heyder

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/ 15 702 – 300, geschaeftsstelle@bbv-online.de, www.bbv-online.de

macron molten
For the real game

Anträge: Anträge zum Jugendtag sind so rechtzeitig einzureichen, dass sie spätestens am **Montag, den 27.03.2023** in der BBV-Geschäftsstelle **vorliegen**. Alle Anträge müssen mit einer **schriftlichen Begründung** versehen sein.

Berichte: Die Mitglieder des Jugendausschusses und die Bezirks-Jugendreferenten werden gebeten, ihre Berichte - per E-mail - bis spätestens **Montag, den 27.03.2023** an die Geschäftsstelle (geschaeftsstelle@bbv-online.de) zu senden.

Stimmrechte: Die jedem Bezirk zustehende Stimmzahl wird durch die bis zum 31.12. eines jeden Jahres vom DBB zu belastenden Jugend-Teilnehmerausweise der Mitglieder des Bezirks einschließlich der Mini-Teilnehmerausweise ermittelt. Jeder Bezirk hat für jede angefangene zweihundert vom DBB zu belastende Jugend-Teilnehmerausweise eine Stimme. (§ 6 Abs. 6 BBV-Jugendordnung)

Stimmberechtigt auf dem Jugendtag sind die Delegierten der Bezirke, die auf den Bezirks-Jugendtagen von den ordentlichen Mitgliedern gewählt werden. Jeder Delegierte kann bis zu drei Stimmen vertreten. Eine Übertragung von Stimmen auf Delegierte anderer Bezirke ist nicht zulässig. Mitglieder des JuA und des Präsidiums können nicht Delegierte sein (siehe auch BBV-Jugendordnung § 6 Nr. 5-7).

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen und produktiven Jugendtag.

Mit freundlichen Grüßen

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND e.V.



Wolfgang Heyder
(Ressortleiter Jugend)



Philipp Pelka
(Geschäftsstelle)

=====

Stimmverteilung Jugendtag 2023

	Vereine	Ju-TAs 31.12.2022	Stimmen	zum Jugendtag
Oberbayern	121	8.034	41	Mind. 14
Schwaben	46	2.336	12	Mind. 4
Oberpfalz	20	992	5	Mind. 2
Oberfranken	39	2.213	12	Mind. 4
Mittelfranken	34	2.535	13	Mind. 5
Unterfranken	48	1.530	8	Mind. 3
	308	17.640	91	

Bayerischer Basketball Verband e.V.

Sitz: München, Vereinsregister: Amtsgericht München, VR 6105

Vertretungsberechtigte Vorstände: Bastian Wernthaler, Franz Ostermayer, Wolfgang Heyder

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/ 15 702 – 300, geschaeftsstelle@bbv-online.de, www.bbv-online.de

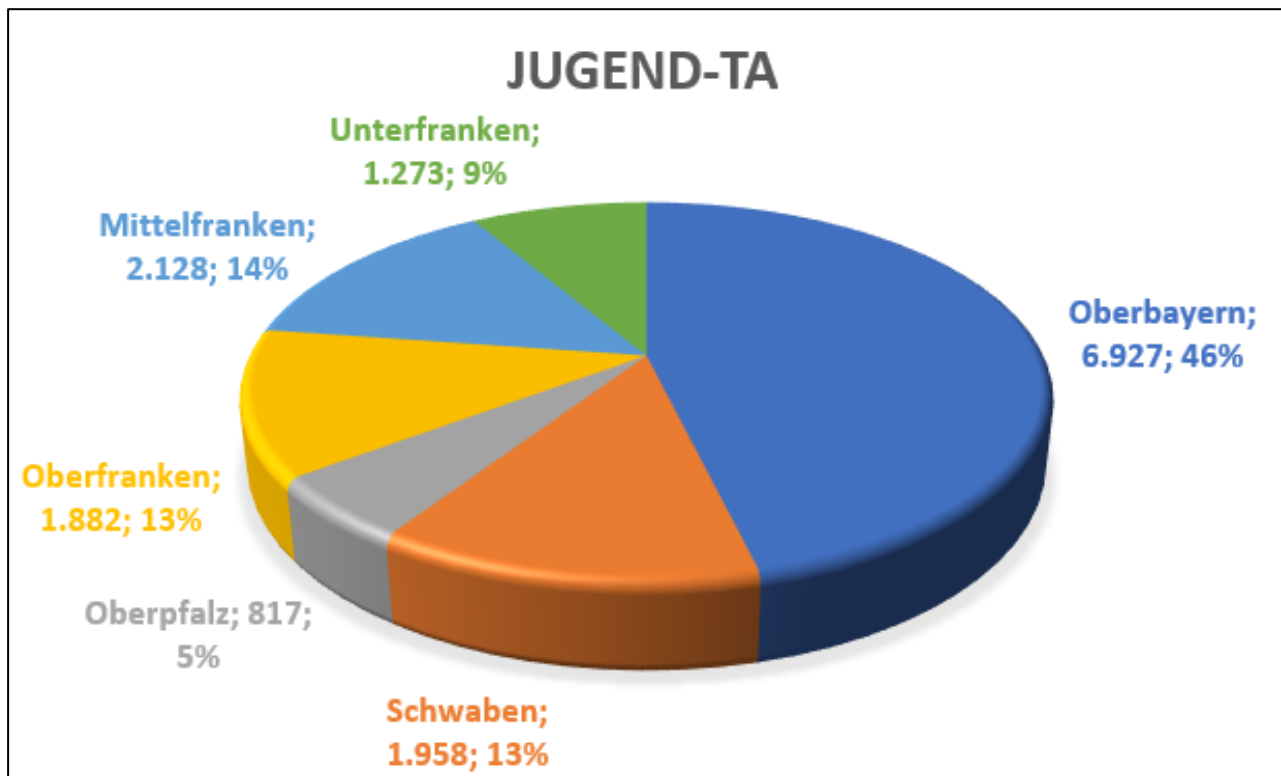
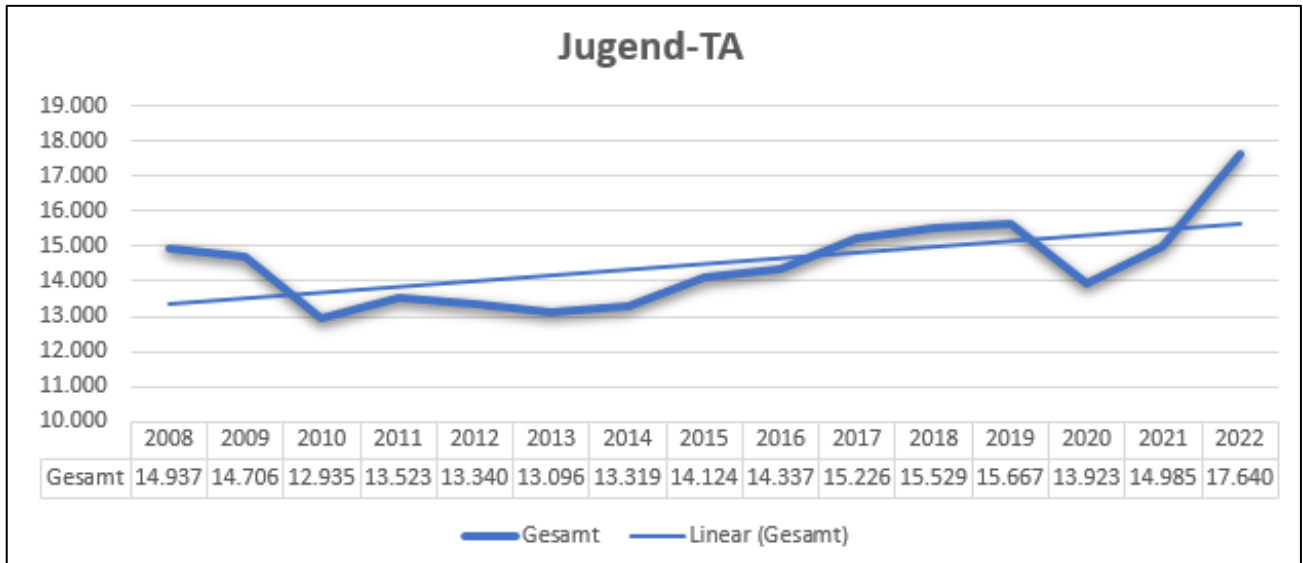
macron molten
For the real game

Tagesordnung BBV-Jugendtag 2023

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte und Ehrungen
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmenzahl
4. Aussprache zu den vorgelegten Berichten
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Beschlussfassung zu den Anträgen
 - a. Antrag 1 Abschaffung Landesligen
 - b. Antrag 2 Qualifikation Jugend Landesligen
 - c. Antrag 3 Struktur Landesligen
 - d. Antrag 4 Spielplan Jugendligen
 - e. Antrag 5 SR-Einteilung Landesligen
7. Wahlen
8. Wahl des Tagungsortes für den Jugendbeirat 2024
9. Sonstiges
10. Abschluss des Jugendtages

STATISTIK

Bezirk	Jugend-TAs														
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberbayern	6.148	6.204	5.532	5.990	5.979	5.991	6.112	6.603	6.656	7.103	7.035	7.124	6.300	6.927	8.034
Schwaben	2.280	2.224	1.883	1.900	1.845	1.790	1.842	1.910	1.825	1.891	1.879	1.908	1.845	1.958	2.336
Oberpfalz	756	690	570	623	598	576	610	647	637	746	760	734	689	817	992
Oberfranken	2.149	2.036	1.813	1.849	1.897	1.836	1.845	1.991	2.042	2.036	2.024	2.017	1.815	1.882	2.213
Mittelfranken	2.079	2.056	1.793	1.797	1.617	1.558	1.574	1.697	1.917	1.972	2.327	2.436	1.894	2.128	2.535
Unterfranken	1.525	1.496	1.344	1.364	1.404	1.345	1.336	1.276	1.260	1.478	1.504	1.448	1.380	1.273	1.530
Gesamt:	14.937	14.706	12.935	13.523	13.340	13.096	13.319	14.124	14.337	15.226	15.529	15.667	13.923	14.985	17.640
Differenz:		-231	-1.771	588	-183	-244	223	805	213	889	303	138	-1.744	1.062	2.655



Bericht

des Ressortleiters II (Jugend / Leistungssport)

Die erste Saison bzw. das Jahr nach Corona hat wieder zu „normalen“ Abläufen und Spielplänen geführt - nach einer schwierigen Zeit können wir zufrieden sein. Wir konnten Auswahllehrgänge; Turnierbesuche, Camps und unsere Projekte Bayern und bundesweit quasi ohne Einschränkung durchführen - die Zahl der Teilnehmers ausweise im Jugendbereich ist gestiegen, unsere Hallen sind gut gefüllt, immer mehr Kinder strömen zum Basketball, vielerorts gibt es einen Aufnahme Stop. Wir müssen überlegen, wo wir Hebel ansetzen können, unsere Zahlen unten bei den Minis zu steigern!

Jugendleistungs- und Breitensport arbeiten Hand in Hand, so dass wir immer mehr Talente in größerer Breite sehen und entwickeln werden - der Minispielbetrieb blüht auf, das gilt es zu nutzen!

Mit Hagen Schmidt, zuständig für die EdS in München und den Süden, sowie Florian Rüger in der Mischfinanzierung mit der Würzburg Akademie, der in Unterfranken in der Fläche Breitensport, Schulaktivitäten und 3x3 entwickeln soll, mit dem Ziel, die Jugendarbeit hier wieder breit aufzustellen, konnten zwei Trainer reibungslos integriert werden, die sich bereits mit großer Leidenschaft einbringen.

Verhandlungen stehen zurzeit an, was den Bundesstützpunkt weiblich in Würzburg betrifft und die Stelle Janet Fowler-Michl, ich bin optimistisch, dass es auch hier sehr positiv weitergeht.

Was den 3x3 Landestrainer Simon Bertram betrifft, der die neue Sportart mit großem Engagement nach vorne bringt in Bayern und Deutschland, warten wir immer noch auf die seit drei Jahren in Aussicht gestellte Förderung der Trainermittel, wie in der Zielvereinbarung festgelegt, denn nur dann kann es weitergehen. Bisher wurde die Stelle durch 3x3 Projektmittel bzw. Zuschüsse aus der Siegerchance finanziert.

Sehr schade war der Abgang von Tommi Nadir nach Crailsheim, er hat viel bewegt in Schwaben, hier wird es zeitnah Gespräche über die Weiterführung der Kooperation im Großraum Augsburg geben.

Irritierend sind für mich die Anträge zum Jugendtag von Oberbayern und Schwaben, die in großen Teilen nicht mit ihren Leitvereinen abgesprochen sind und schon intern sehr kontrovers beurteilt werden, abgesehen von der Tatsache, dass die Anträge nicht durch dieses Gremium zu entscheiden sind.

Stichpunkte zum Bericht Jugendtag 2023:

* Hauptamtliches Personal:

- Corina Kollarovics Landestrainer weiblicher Bereich
- Hagen Schmidt Landestrainer männlich Süd
- Simon Bertram Landestrainer 3x3
- Stefan Merkl Nachwuchskoordination, Breiten- und Schulsport
- Razvan Munteanu Landestrainer männlich Nord (Teilfinanzierung von Tornados Franken)
- Gabriel Ionescu Landestrainer Mischfinanzierung mit Team Oberpfalz
- Leonard Nestler Landestrainer Athletik (50 % Stelle)
- Florian Rüger Minibereich, Mischfinanzierung mit Würzburg Akademie
- Janet Fowler Mädchenbereich Mischfinanzierung mit DBB und TG Würzburg

* Spielbetrieb in den Jugend Bayern / Landesligen lief weitgehend problemlos

* Noch nie haben so viele Mannschaften in den Bayern- und Landesligen teilgenommen

* Die Jugendmeisterschaften konnten termingerecht durchgeführt werden Mein großer Dank gilt Rainer Zobl!

* Die Bayernauswahlen waren beim Bundesjugendlager erfolgreich. Im Abschlussranking erreichten die Mädchen Platz 2 und die Jungen Platz 3, was die Sichtungen betrifft.

* Elitenschulen:

- München 17 Athleten (15 Jungs, 2 Mädchen), Trainer: Corina Kollarovics und Hagen Schmidt
- Nürnberg 7 Athleten (Jungs), Trainer Razvan Munteanu

- Erstmals sind wir mit 2 Mädchen in der EdS, was im kommenden Schuljahr noch erweitert werden soll.

- Um die Organisation zu erleichtern, teilen wir die Gruppe nach den Osterferien und trainieren in einer Probephase bis zu den Sommerferien mit einem Teil der Gruppe in der Sporthalle der EdS, der Rest bleibt am Bayern Campus.

* Es wird vier 3x3 Leistungssportturniere geben mit Qualifikation für den Bundeswettbewerb, dazu stehen jetzt schon bayernweit acht 3x3 Turniere flächig in ganz Bayern fest.

Ich freue mich, dass unsere Courts in Breitengüßbach, Augsburg und Nürnberg mehrmals bespielt werden.

* Inzwischen werden alle Landestrainer in die Traineraus- und Fortbildung integriert, auch die bayernweiten Fortbildungen von Leo Nestler im Athletikbereich fanden große Resonanz.

* Das gilt auch für die Leistungssport-Vereinssymposien in Oberhaching, bei denen Konzepte und Strategien durch die Landestrainer und weitere Experten transparent vorgestellt wurden. Diese Multiplikatorenveranstaltung soll nach dem großartigen Feedback jährlich fortgesetzt werden.

Es gilt Danke zu sagen allen, die dazu beigetragen haben, dass wir gut durch die Pandemie gekommen sind und sofort wieder ohne Unterbrechung in eine positive Richtung marschieren können.

Danke an Robert Daumann und Martin Vocke für den immer sachkundigen Rat und die klare Aussage in Fragen zur Satzung und Spielordnung.

Großes Dankeschön und Kompliment an Rainer Zobl, der den Spielbetrieb hochprofessionell, transparent, aber auch mit Fingerspitzengefühl organisiert hat, mehr als 400 Spiele in den Jugend-, Bayern- und Landesligen - mit Ausfällen, Verschiebungen, Neuansetzungen. Chapeau!

Danke an das Trainerteam für die sehr qualifizierte und engagierte Arbeit, das sich aber auch nie zu schade war, auch Orgaaufgaben zu übernehmen bei den Kadermaßnahmen, in den Stützpunkten oder den BBV Projekten.

Ich möchte auch die Bereitschaft aller Trainer hervorheben, alles dafür zu tun, den Verband auch strategisch weiter zu entwickeln.

Mein Dank gilt auch allen Spielleitern, unserer Geschäftsstelle, allen Schiedsrichtern inklusive der Einsatzleitung. Nur durch den Einsatz aller ist es durchwegs gelungen, den Spielbetrieb reibungslos zu organisieren und durchzuführen.

Herzlichen Dank den Kollegen im Präsidium, der Geschäftsstelle mit Geschäftsführer Marco Kapitz, und in den Bezirken für die kollegiale und sachliche Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt vor allem Franz Ostermayer, denn nur durch seine transparente, umsichtige Kalkulation ist es möglich, dass wir uns ein solches Hauptamt mit neun Landestrainern nicht nur leisten, sondern auch die Logistik dahinter gewährleisten können. Das in Deutschland einmalige Paket kommt natürlich der Talentsichtung und -entwicklung zur Gute, aber - und das ist das Herz unserer Strategie - wir können dadurch die Breitenentwicklung in Bayern durch die landesweite stetig gesteigerte Umsetzung unserer Projekte Minitrainerausbildung, 3x3 Projekte und Minicup gewährleisten.

In diesem Zusammenhang wieder mein Dank an Stefan Merkl, der nicht nur in der Oberpfalz (Regensburg!) große Fortschritte vorweisen kann, sondern unsere Projekte bayernweit auf die Straße bringt und mit vielen Impulsen die Flächen entwickelt. Die gesamte Entwicklung in Bayern zeigt auch deutlich, dass Jugend/Leistungssport nur gemeinsam funktionieren kann.

Wolfgang Heyder
10.04.2023

Bericht des Ressortleiters VII (Schul- und Breitensport)

Als beim BBV Verbandstag in Fürth im April 2019 das neue Präsidium gewählt wurde, konnte keiner ahnen, welche Herausforderungen aufgrund von Corona auf uns alle zukommen würden. Zurückblickend können wir im Jahr 2023 festhalten, dass Verband und Vereine die Krise prima gemeistert haben. Wir haben uns eben nicht unserem Schicksal gefügt, sondern haben durch viel Kreativität, Fleiß und Motivation Formate geschaffen, um mit Kindern und Jugendlichen trotz Coronaeinschränkungen (weiterhin) trainieren zu können - egal ob im Kindergarten, in der Schule oder im Verein. Es ist einfach toll, was hier geleistet wurde. Viele Projekte im Schul- und Breitensportbereich haben sich über die Jahre etabliert und werden von den Vereinen dankend angenommen. Unser Nachwuchskoordinator Stefan Merkl leistet an der Basis unermüdlich hervorragende Arbeit, vielen Dank lieber Stefan für Deinen tollen Einsatz. Neu installiert haben wir ein Projekt zur Gewinnung von Ehrenamtlichen, das Projekt „Fit für Führungsaufgaben“. Infos dazu finden sich ebenfalls unten.

Im Jahr 2023 führen wir eine Vielzahl an Projekten im Schul- und Breitensportbereich durch. Als Landesverband können wir stolz auf diese Vielfalt sein, für einige Landesverbände sind wir „Best Practice“-Beispiel. Die Arbeit an der Basis bildet die Grundlage unseres Verbandes, in der Zukunft kommen aber auch andere Themen auf uns zu:

- Gewinnung von Trainerinnen und Trainern
- Gewinnung von SchiedsrichterInnen

Was in den letzten Monaten/Jahren in den Bereichen Schul- und Breitensport passiert ist und welche Projekte wir im Portfolio haben, habe ich nachfolgend kurz zusammengefasst.

Schulsport

- **Grundschulinitiative**

Im Jahr 2009 beschloss der Verband die Grundschulinitiative für ganz Bayern. Seitdem werden Vereine beraten und es werden maßgeschneiderte Konzepte erstellt, um die regionale Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen, mittlerweile zum Teil auch Kindergärten, zu stärken. Ziel ist es, Kindern unsere Sportart zu vermitteln und in die örtlichen Vereine zu bringen. Der Verband hilft zudem bei der Installation von SAGs an Schulen. Die Initiative läuft weiterhin und bildet die Basis sämtlicher Aktivitäten im Schulbereich.

- **SAG-Starterpakete**

Der BBV hat im Schuljahr 2019/20 erstmalig sogenannte SAG-Starterpakete ausgelobt. Vereine, die eine neue SAG gründen, erhalten je ein Starterpaket bestehend aus fünf MOLTEN Bällen und 12 Leibchen. Insgesamt werden pro Schuljahr 10 Pakete vergeben, bisher wurden in jedem Schuljahr alle Pakete auch abgerufen. Auch für die kommenden Schuljahre wird der Verband SAG Starterpakete zur Verfügung stellen.

- **Grundschulcup**

Im Schuljahr 2020/21 konnten aufgrund der Coronabestimmungen leider keine Turniere gespielt werden. Nach den Osterferien 2022 erfolgte der Startschuss für die Wiederaufnahme der Schulsportwettkämpfe, neun Wettbewerbe wurden durchgeführt. Im Schuljahr 2022/23 finden oder fanden 20 Turniere in ganz Bayern statt, Tendenz steigend. Zielgruppe sind Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4. Lehrerfortbildungen sind im Verbund mit den Turnieren denkbar und werden zukünftig forciert.

- **DBB Aufholpaket „Back on Court“ und DBB Grundschulwochen**

Unter dem Motto “Back on Court – mit Basketball aufholen” wollte der Deutsche Basketball Bund (DBB) in enger Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden und deren Vereinen Kindern den Weg (zurück) in die Basketballvereine so einfach wie möglich machen. Von den Vereinen wurden Aktions- oder Campstage bis zu 30 Kinder durchgeführt. Der DBB stellte hierfür T-Shirts, Bälle und Stationskarten zur Verfügung. BBV-Vereine haben das Angebot genutzt und mitgemacht.

Die „DBB Grundschulwoche“ zwischen DBB, pronova BKK und den Landesverbänden hat im September 2022 32.000 Kinder in ganz Deutschland bewegt. In Bayern fanden 21 Aktionstage mit insgesamt ca. 3.150 TeilnehmerInnen statt. Die Grundschulwoche wird in diesem Jahr vom 13. – 17. November durchgeführt, Vereine und Schulen werden noch in diesem Schuljahr über die Ausschreibung informiert. Als Mitglied der DBB-Schulsportkommission arbeite ich aktiv an der Gestaltung der Grundschulwoche mit, kommt bei Fragen und Anregungen gerne auf mich zu.

Lehrerfortbildungen

In 2022/23 findet in jedem Bezirk mindestens eine Lehrerfortbildung statt, drei wurden schon durchgeführt, vier stehen noch aus.

- **Fachtagung Schulsport/Austausch der Bezirks-Schulsportreferenten**

Die Fachtagungen der Schulsportreferenten findet i.d.R. zwei Mal jährlich statt- und sind mittlerweile fest etabliert. Gesprochen wird über aktuelle Themen und Problemstellungen in den Bezirken. Entsprechende Protokolle werden angefertigt und an die Bezirke verschickt. Wünschenswert wäre, dass jeder Bezirk bei jeder Fachtagung auch wirklich vertreten ist.

Folgende Projekte fanden statt, werden aktuell aber leider nicht mehr durchgeführt:

- **„kinder+Sport Basketball Academy“**

In den Jahren 2019 und 2020 ist es gelungen, das Projekt, das eigentlich nur Basketball-Bundesligisten vorbehalten war, in unseren Verband zu holen. Zahlreiche Vereine haben sich auf die Ausschreibung hin gemeldet und anschließend Aktionstage in Schulen und Vereinen durchgeführt. Besonderer Anreiz für die teilnehmenden Kinder waren die verschieden-farbigen Trikots, die man sich in verschiedenen Leveln erspielen konnte. Der letzte Event fand im März 2020 kurz vor dem Corona-Lockdown in Nördlingen statt. In 2021 wurde das Projekt durch den Auftraggeber leider deutschlandweit eingestellt.

- **BIG und Gecko**

Bedingt durch Corona wurde das Format bis Mai 2021 ebenfalls „auf digital“ umgestellt. Seitdem fanden wöchentliche Trainingseinheiten an sechs Grundschulen in Regensburg in Präsenz statt. Im Oktober 2021 wurden drei Aktionstage an Regensburger Schulen durchgeführt, die zweite Runde startete im April 2022, die dritte Runde mit Sommerabschlussfest im Juli 2022. Aufgrund des Wegfalls eines Sponsors findet das Projekt im aktuellen Schuljahr leider nicht statt.

Breitensport

- **3x3-Bayerntour**

Bayern-Tour: In 2021 wurde die 3x3 Bayern-Tour trotz Corona an sechs Standorten durchgeführt, in 2022 machte die Tour ebenfalls Halt an sechs Standorten. In 2023 sind aktuell 12 Standorte definiert, an denen gespielt wird. Tour-Auftakt ist am 17. Juni in Cham. Zusätzlich finden Turniere an vier Leistungssportstandorten statt.

- **Minitrainerprojekt**
 - 2020/21: 50 Teilnehmer, 36 neue MinitrainerInnen
 - 2022: 44 Teilnehmer, der Auftaktlehrgang fand am 22./23. April online statt. Die Praxiseinheiten starteten im Mai.
 - 2023: 56 Anmeldungen

Zusätzlich zur Minitrainerausbildung finden nachfolgende Fortbildungen in den Bezirken statt:

29. April 23	10-18 Uhr	Würzburg (UFR)	ItwheelzArena Kitzingen, Steigweg 24/Geb 71, 97318 Kitzingen
06. Mai 23	10-18 Uhr	Weilheim (OBB)	Sporthalle der Röntgenschule, Engelhardstraße 8 , 82362 Weilheim
24. Juni 23	10-18 Uhr	Lindau (BBW)	Dreifachhalle Aeschach, Reutiner Str. 4, 88131 Lindau (Bodensee)
22. Juli 23	10-18 Uhr	FC Bayern (OBB)	FC Bayern Campus Ingolstädter Str. 272, 80939 München
29. Juli 23	10-18 Uhr	Weismain (OFR)	Grundschulturnhalle Bgm.-Rothlauf-Str. 8, 96260 Weismain

BBV-Ehrenamtsprojekt „Fit für Führungsaufgaben – Learning today, leading tomorrow“

Das Projekt wurde im November 2022 erfolgreich in Bamberg gestartet. Auf die offizielle Ausschreibung hin meldeten sich 16 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Rahmen von Workshops für die Aufgaben in Führungspositionen ausgebildet werden sollen.

- 1. Workshop am 19.11.2022 in Bamberg
- 2. Workshop am 18.03.2023 in München

Begleitet wird das Projekt von Sascha Dieterich und Sebastian Böhnlein. Inhaltlicher Input: Projektmanagement, -planung; Kommunikation; Rhetorik; Vereins- und Verbandsstrukturen.

Ziel ist es, junge engagierte Personen zunächst unverbindlich in BBV- und Vereinsprojekte einzubinden. Erfreulich ist, dass seit dem ersten Workshop alle Projekt-TN in BBV Projekte involviert sind (Durchführung Aktionstage, Einbindung ins BNT, Planung eines Kindertages etc.). Mit Julian Hölzl absolviert aktuell ein TN ein Praktikum beim BBV im Bereich Social Media, der Kontakt kam über das Projekt zustande. Mittelfristig möchten wir die TN in Positionen in den Bezirken oder beim Verband bringen. Die Drop Out Quote liegt aktuell bei 0 %.

Danke

Namentlich bedanken möchte ich mich recht herzlich bei Stefan Merkl, der alle Projekte mit großer Energie vorantreibt: lieber Stefan, weiter so! Vielen Dank auch an die Kollegen im Präsidium, an die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und an die Bezirke für die konstruktive Zusammenarbeit.

Viele Grüße



Sebastian Böhnlein
Ressortleiter Schul- und Breitensport

Bericht des Minireferenten

- Seit meinem letzten Bericht hatten wir alle, und hier insbesondere die Kinder unter der Coronapandemie und dem Lockdown zu leiden. Der befürchtete Verlust an Kindern die Basketball spielen wollen ist aber nicht eingetreten. Im Gegenteil. An Kindern herrscht bundesweit kein Mangel und viele Vereine mussten Aufnahmestopps einführen. Eine sehr erfreuliche Entwicklung die so nicht vorher zu sehen war.
- Steigerung der MINIS im BBV 2021 zu 2022: + 1640 TA = +36,7%
- Um diese große Anzahl an Kindern ein adäquates Training zu ermöglichen, mangelt es aber besonders an Trainern bzw. Betreuern. Hier appelliere ich an alle Vereine Im BBV noch mehr in kindgerechte Basketballangebote zu investieren. Der DBB und BBV bietet hier viele verschiedene Möglichkeiten, um den Einstieg in den MINI-Bereich zu ermöglichen.
- Leider ist die positive Entwicklung nur auf den männlichen Bereich zutreffend. Im weiblichen Minibereich sieht es leider nicht so gut aus. In ganz Bayern sind zu wenig Teams im weiblichen MINI-Bereich aktiv.
- Die Erfahrung zeigt das die Kinder immer jünger werden und spielerisch die ersten Schritte im Basketball erlernen wollen. Das Minitrainerzertifikat wird deswegen um 2-3 Aufbaumodule für „erfahrene“ Minikinder erweitert, um den Minitrainern weitere Hilfestellungen zu geben.
- Bis auf wenige Ausnahmen ist ein Spielbetrieb im MINI Bereich auf die niedrige Korbbhöhe gewährleistet.
- Das schon seit längerem geforderte Zertifikat „ MINI-Spielbegleiter “ ist in der Planungsendphase. Das Skript ist erstellt und es findet im Mai nochmals ein Workshop dazu statt. Diese Spielbegleiter sollen dann den oder die SR ersetzen und Minispiele minigerecht leiten.
- An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Minireferenten der Bezirke, und insbesondere bei Stefan Merkl für dessen aktive Mitarbeit und Unterstützung bedanken.
- Es wurden 2022 6 Minitrainerausbildungslehrgänge, 4 Minizertifikatslehrgänge und 3 Minitrainer-Coachclinics für den Minibereich angeboten.



Robert Ruisinger
BBV-Minireferent

Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Oberbayern

Ende der Pandemie

Die Pandemie hat viele Menschen betroffen und es ist erfreulich, dass wir nun sehen, wie sie sich langsam ihrem Ende entgegen neigt. Dies bedeutet, dass wir wieder in ihren normalen Modus zurückkehren können und wieder Spielbetrieb möglich ist. Wir freuen uns, dass sich der Sportbetrieb wieder normalisiert und dass die Spieler wieder auf dem Platz stehen können. Dadurch können sie wieder aktiv an Wettbewerben und Wettkämpfen teilnehmen und so ihre Leidenschaft für den Sport ausleben. Diese Entwicklung ist vor allem für junge Athleten, die gerade erst anfangen, eine große Chance. Sie können jetzt in einem normalen Spielmodus trainieren und ihre Fähigkeiten verbessern, um sich für zukünftige Wettkämpfe vorzubereiten. Die Rückkehr zu einem normalen Spielbetrieb ist für alle eine sehr überzeugende Entwicklung und wir hoffen, dass dies so bleibt und der Sportbetrieb (auch Ligenplanung, Relegationen+Qualifikationen usw.) ins normale Fahrwasser zurückfindet.

Das Ligabüro ist nun ganzjährig für den Spielbetrieb zuständig.

Mit dem Ligabüro als sichere und zuverlässige Anlaufstelle ist nun für die Ligen auf Bezirksebene neben der Spielleitung auch die Spielplanung in der gleichen, einen Hand zusammengefasst. Eines großes Dankeschön an dieser Stelle an Carmen Winter.

Basketball D.A.Y.

Der Basketball D.A.Y. (Develop All Youth) für Mädchen und Jungen findet wieder regelmäßig statt. Diesmal mit besonderem Dank an Sascha Dietrich (wbl.) und Nick Fischer (mnl.).

Wir hoffen, dass möglichst viele mitmachen und Teil unserer Basketballfamilie werden. Wenn du Interesse hast, als Coach mitzumachen oder sogar ein D.A.Y. bei euch durchzuführen, melde dich einfach bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Es ist geplant, die D.A.Y. -Aktionen für weitere Jahrgänge anzubieten, hier suchen wir noch Trainerinnen und Trainer, die mitmachen wollen.

Sommerliga

Die Sommerliga soll ein zusätzliches Angebot für Vereine werden, die ihre Sommeraktivitäten ausweiten möchten. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, sich mit anderen Mannschaften zu messen, neue Talente zu entdecken und zu fördern und sich mit anderen Vereinen auszutauschen. Wir laden alle Vereine ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen. Mit innovativen Ideen und einer neuen Struktur kann die Sommerliga zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle werden. Wir wünschen uns, dass die Vereine die Chance nutzen, mit ihrer Kreativität und Kompetenz neue Wege zu gehen und neue Spielformen zu entwickeln. Wir freuen uns auf die Teilnahme und auf neue Ideen, die den Spielbetrieb mit der Sommerliga bereichern werden.

Jugendforum

Das Jugendforum ist ein Projekt für die Zukunft. Eine Gruppe motivierter Jugendlicher und junge Erwachsene (U23) soll sich zusammenfinden, um innovative Konzepte zu erarbeiten, Ideen in die Tat umzusetzen. Unser Ziel ist das Miteinander, das Hinterfragen alter Strukturen und das Erreichen eines gemeinsamen Verständnisses. Das Jugendforum möchte neue Ideen entwickeln und Projekte auf den Weg bringen, die es jungen Menschen ermöglichen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Sie sollen ihre Zukunft im Basketball selbst mitgestalten. Der einzige Fehler, den man machen kann, ist, nichts Neues zu denken oder zu versuchen.

Hiermit bedanke ich mich bei allen die sich für den Jugendbasketball und für Reformen veralteter Strukturen engagieren !

gez. Peter Ödinger

Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Schwaben

Werte Delegierte der bayerischen Verbandjugendtags,

turbulent und unplanbar – so lassen sich die Saisons unter den hoffentlich nicht wiederkehrenden Pandemie-Beschränkungen treffend zusammenfassen. Auch die nun fast vergangene, kaum von einschneidenden Einschränkungen unseres Spielbetriebs betroffene Saison war durch die zögerliche Rückkehr zum normalen Ligabetrieb gezeichnet, wenn auch größtenteils flüssig durchgeführt.

Breitensport

Erfreulich ist vor allem im jüngeren Jugendbereich die große Flut an Kindern in den Hallen und das Interesse am Basketball. Speziell im Bereich U10-U14 waren bei der großen Mehrheit der Vereine eher eine Zunahme an Kindern als ein Rückgang zu verzeichnen.

Schade ist, dass an manchen Standorten schlicht die ehrenamtlichen Trainer und Helfer fehlen um die Flut an Kindern für einen geordneten Spielbetrieb zu formieren.

Im älteren Jugendbereich zeigten sich allerdings vermehrt ein Rückgang der Spieler und deren Bereitschaft auch post-pandemisch am Spielbetrieb teilzunehmen (Wochenendaktivitäten).

Mit der Planungsunsicherheit ob einschränkender Maßnahmen im Winter, kam zu Beginn der Saison 2022/23 eindeutig das angesprochene Interesse der Kinder am Basketball. Folglich mussten übermäßig viele Spieler*innen noch bis ins Frühjahr 2023 hinein über die a.K.-Genehmigungen in den Spielbetrieb integriert werden, was rückblickend betrachtet zu einer gewissen Neuordnung der Ligen hätte führen müssen. Ich hoffe hier für 2023/2024 wieder auf einen starken Rückgang der nötigen a.K.-Genehmigungen und eher eine mögliche Vorplanung in den Vereinen für die Integration der Mannschaften in den Spielbetrieb.

Saison	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Meldungen Jugendteams	123	121	145	135	158
Meldung männlich/mixed	101	98	118	111	136
Meldung weiblich	22	23	27	24	22
Rückzüge	9	11	Abbruch	Restart	32
a.K.- Teams	14	19	19	11	21

Übersicht Meldungen, Rückzüge und a.K.-Genehmigungen

Leider zeichnet sich im weiblichen Spielbetrieb ein deutlicher Rückgang des Ligabetriebs ab. Neben geringen Meldezahlen der Teams war die vergangene Saison ebenfalls von etlichen Rückzügen geprägt die zu einem sehr lückenhaften Spielbetrieb für alle Beteiligten führte.

Neben den Möglichkeiten zukünftig komplette weibliche Teams im männlichen oder mixed-Spielbetrieb zu integrieren, damit mehr Spielpraxis gewonnen wird, sollte über die Möglichkeit der Vereine zu Spielgemeinschaften nachgedacht werden, um einzelne Spielerinnen in eine komplette Mädchen-Mannschaft zu integrieren.

Leistungssport

Das eingeführte Format der bezirklichen Sichtungen, Regionalsichtungen und letztlich das BNT ist auf breite Unterstützung durch die Bezirkstrainer gestoßen. Leider werden an den Sichtungstagen

noch nicht alle Kinder gesehen, da mancherorts die Sichtungen mit Abwerbungen der leistungsorientierten Spieler in die größeren Vereine gleichgesetzt wird.

Ebenfalls wird es nötig durch immer mehr landesweite Termine (3x3, Winter BAT männlich) feste Sichtungstermine im bezirklichen Rahmenterminplan zu integrieren um allen Beteiligten Planungssicherheit zu geben.

U.a. sollten somit eine gewisse Hallenverfügbarkeit und Befreiung vom Ligaspielbetrieb für die betroffenen Spielerjahrgänge erzielt werden.

2022 wurde im Bereich Nord unter Führung der DJK Eichstätt eine eigene Initiative durch leistungsorientierten Unterstützung von ausgewählten Spieler*innen im Rahmen des Programms „Stützpunkttraining Nord-Ost“ ins Leben gerufen und auch 2023 erfolgreich weiter geführt.

Vielen Dank für das klasse Engagement der beteiligten Vereine.

Entwicklungen

Speziell im U12-Bereich und jünger zeigen die DBB-Maßnahmen und deren mittlerweile Etablierung in den Verbänden und Etablierung im Ligabetrieb (Zählregeln, niedrige Korbanlagen, unterschwelliges Einstiegsangebot) durchaus ihre Wirkung und wir sollten alle weiter in diese jungen Jahrgänge investieren. Allen voran die Umsetzung der niedrigen Korbanlagen die merklich das Einstiegsalter nach unten korrigiert haben.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei der gesamten erweiterten Vorstandsschaft, allen voran Mike Lippert, Christian Sirch, Robert Mattis und Robert Ruisinger für die herausragende Tätigkeiten für unseren geliebten Basketball-Sport bedanken und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit.

Bei weiteren Fragen zu Themen aus dem Jugendbereich stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit Sportgruß
Alexander Bürke
Jugendreferent
BBV-Bezirk Schwaben

Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Mittelfranken

Meldungen

91 Mannschaften (Vorsaison: 98) treten in den mittelfränkischen Ligen Altersklassen U14 bis U20 an. 22 (24% - Vorsaison: 23) davon reine Mädchenteams.

Der Jugendpokal wurde nicht ausgespielt, da es bei 29 Meldungen (weit über 50% durch Post Nürnberg, Frankonia Baskets und TuSpo Noris - Vorsaison: 20) keinen Bereich gab, welcher die Mindestanzahl von 8 teilnehmenden Teams (Ausschreibung §53) erreichte. Für den 3x3-Spielbetrieb gab es 13 Meldungen (9 durch Post SV Nürnberg und TB Erlangen – Vorsaison: 24).

Terminplanbörse

Die Terminplanbörse wurde in Präsenz unter Federführung und Mithilfe vom Post SV Nürnberg (Danke!) veranstaltet. Sie verlief, auch dank der erneut großen Disziplin und guten Kommunikation der Teilnehmenden, reibungslos.

Die Vorarbeit war größtenteils unproblematisch. Als einzige Bitte äußere ich, dass eine realistische Meldung erfolgt. Zum wiederholten Mal hat ein Verein „prophylaktisch“ für alle Jugendlichen gemeldet und dann auch alle Teams en bloc wieder zurückgezogen. Dadurch wurden teils massive Änderungen in den Gruppeneinteilungen nötig. Das beeinträchtigt besonders alle Vereine, die bereits vor der Terminplanbörse einen Großteil ihrer Spiele terminieren wollen/müssen und provoziert für sie einen immensen Mehraufwand.

Sondergenehmigungen

Der Jugendausschuss hat 9 Sondergenehmigungen ausgesprochen. Generell wurden Anträge, besonders im weiblichen Bereich, gewohnt wohlwollend bewertet und so konnte stets eine Lösung gefunden werden. Mein Dank geht hier an die Mitglieder des Jugendausschusses und den Ansprechpartnern bei den Vereinen. Dank Euch, Geduld, Verständnis und ausführlichen Informationen, konnten alle Anträge schnell und unbürokratisch – zumeist einstimmig – bewertet werden.

Jugendaufgabe

25 von 27 betreffenden Vereinen haben in dieser Saison die Jugendaufgabe bereits erfüllt. Ein Verein konnte die Aufgabe nicht erfüllen und ein Verein befindet sich noch in Prüfung, da die gemeldeten Teams erst noch in den Mini-Spielbetrieb einsteigen.

Spielbetrieb

Der Spielbetrieb im Jugendbereich stellt sich für mich reibungslos dar, da mich keine Beschwerden oder Fragen von Vereinen oder Spielleitern erreicht haben. Der mittelfränkische Spielbetrieb ist bei den Verantwortlichen in besten Händen. Danke dafür! Fragen haben mich nur zu Sonderregelungen und Meldungsthemen erreicht. Hier konnte ich stets eine Antwort geben oder eine Lösung erarbeiten.

Bezirksauswahl

Der Lehrgangsbetrieb ist in vollem Gange. Die Auswahltrainer kümmern sich sehr engagiert und zuverlässig und bekommen zuverlässige Unterstützung von der mittelfränkischen Geschäftsstelle in persona Jule Stingl. Dies entlastet mich enorm und somit muss ich auch in diesem Punkt einen großen Dank an alle Beteiligten richten.

Leider mussten wir zum Jahreswechsel ein Ausscheiden von Klaus Issler (TV Altdorf) als Auswahltrainer der Jungs hinnehmen. Dafür hat uns die Bewerbung von Martin Welke (TS Herzogenaurach) überzeugt, wodurch ein glatter Übergang möglich war.

Christian Braun

Fürth, den 26.01.2023

Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Oberfranken

Wird nachgereicht.

Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Unterfranken

1. Jugend-Landesligen

Oberbayern stellt zum BBV-Jugendtag den Antrag auf Abschaffung der Jugend-Landesligen. Da die Jugendbayernligen nach einstimmiger Auffassung unseres Jugendausschusses unbedingt beibehalten werden sollten, beginne ich meinen Bericht mit diesem Thema und zitiere nachstehend Stellungnahmen, denen ich mich anschlieÙe:

Die Landesligen sind ein wertvoller und wichtiger Baustein für die Jugendentwicklung, gerade für den jeweils jüngeren Jahrgang. Dieser kommt in der ByL häufig noch nicht zum Einsatz, ist aber für die Bezirksliga deutlich zu spielstark. Wenn wir z.B. unser Landesligateam in der U14 in der Bezirksliga starten lassen müssten, würde das Team jedes Spiel deutlich gewinnen. Die Spieler wären nicht gefordert und von den Gegnern kämen dann wieder Forderungen, dass doch bitte nicht über das ganze Feld verteidigt werden sollen oder das Spiel wird abgebrochen. Zudem würde dann das Abwandern in die Kreisliga noch stärker werden. Wenn überhaupt, sollte überlegt werden, die Kreisliga abzuschaffen.

Vorsorglich noch eine Ergänzung: Unser Bayernligateam ist mit 14 Spielern voll, so dass die Landesligaspieler dort nicht einmal auf der Bank sitzen würden. Ein 2. Team in der Bayernliga zu melden macht auch keinen Sinn, da dann gerade die oberbayerischen Mannschaften keinen adäquaten Gegner in diesem bisherigen Landesligateam hätten. Es gibt deutliche Leistungsunterschiede zwischen Bezirksliga und Landesliga und Bayernliga. Alle drei Ligen sind auch gut gefüllt, so dass ich wirklich überhaupt keinen Sinn in der Abschaffung der Landesligen sehe. Eher würde ich noch mehr Landesligen einführen.“

Kerstin Irl (TG Würzburg und Mitglied des Jugendausschusses)

Die Landesligen sollten auf jeden Fall beibehalten werden. Im U14 Bereich ist diese genau das Bindeglied zwischen Bezirksligen und Bayernligen. Martin du hast vollkommen recht das der Leistungsunterschied hier viel zu groß ist. Landesligen sollten eher ausgeweitet werden. U12 und U18 Bereich wären diese sehr sinnvoll.

In der U12 gibt es 2 Teams TGW und Veitshöchheim, die deutlich besser sind als der Rest der Liga. Sie spielen in einer Liga mit 9-10 Teams und haben so viele, bei denen der Leistungsunterschied so groß ist, dass die Kinder kaum was lernen.

In U18 und U20 ist eine Landesliga eine Möglichkeit, ambitionierte Spieler außerhalb einer NBBL besser zu fördern. Wie viele Jahre hat hier zum Beispiel die TGW gegen gerade mal 3-4 andere

Teams in einer U18 Bezirksliga gespielt. Die U20 Landesliga gibt es dieses Jahr das erste Mal und ist meiner Meinung nach für Vereine aus Unter/Ober und Mittelfranken eine Bereicherung.

Marcel Mahmoud (TG Veitshöchheim und Mitglied des Jugendausschusses)

Im Übrigen muss ich gegen den Antrag auf Abschaffung der Jugend-Landesligen auch formelle Einwendungen erheben:

Gemäß § 10 Abs. 1 BBV-SO entscheidet die Mitgliederversammlung des jeweiligen Veranstalters über die Auflösung einer Spielklasse. Veranstalter auch der Jugendwettbewerbe auf BBV-Ebene ist der BBV, so dass nur der BBV-Verbandsausschuss oder Verbandstag über die Auflösung einer Spielklasse entscheiden könnte, nicht aber der BBV-Jugendtag. Damit wird die Eigenständigkeit der BBV-Sportjugend nicht beeinträchtigt, da ja der BBV-Jugendausschuss dafür zuständig ist, die BBV-Jugendwettbewerbe auszuschreiben und damit der BBV-Jugendausschuss entweder auf eine Ausschreibung von Jugend-Landesligen verzichten könnte oder Jugend-Landesligen nur im Norden ausschreiben könnte, wenn Oberbayern und Schwaben auf Jugend-Landesligen verzichten möchten.

Da der Antrag von Oberbayern ist daher unzulässig ist und vom BBV-Jugendreferenten gemäß § 11 Abs. 3 BBV-GuVO zurückzuweisen. Das Anliegen des Bezirks Oberbayern kann - wie auch von Spielleiter Rainer Zobl vorgeschlagen - dadurch gelöst werden, dass der BBV-Jugendausschuss für Südbayern keine Jugendlandesligen mehr ausschreibt.

2. Als Peter Iberl 2015 nicht mehr als Jugendreferent kandidierte, konnte auf dem Jugendtag kein neuer Jugendreferent gefunden werden und Peter Iberl führte sein Amt kommissarisch weiter. Auch bis zum Jugendtag 2017 erklärte sich niemand bereit, als Jugendreferent zu kandidieren, so dass ich mich bereit erklärte, neben dem Bezirksvorsitz auch das Amt des Jugendreferenten zu übernehmen. Das war nicht als Dauerlösung gedacht. Ich habe daher bereits vor einigen Monaten angekündigt, dass ich auf dem Jugendtag 2023 nicht mehr als Jugendreferent kandidieren werde.

Ich verlasse damit auch den BBV-Jugendausschuss, in dem ich unter den BBV-Jugendreferenten Basti Wernthaler und Wolfgang Heyder mitarbeiten durfte und bedanke mich bei beiden für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit in den Jugendausschusssitzungen und ihr großes Engagement für den Jugendbasketball in Bayern.

Eines meiner Anliegen im BBV-Jugendausschuss war die selbständige Verwaltung der BBV-Basketballjugend gemäß § 8 BBV-Satzung, was mit der erstmals in der Saison 2022/23 vom BBV-Jugendausschuss beschlossenen eigenständigen BBV-Jugendausschreibung umgesetzt wurde.

Erfreulicher Weise hat sich in unserer letzten Jugendausschusssitzung das langjährige Jugendausschussmitglied Urs Roither (KuSG Laufach) bereit erklärt, auf dem Bezirksjugendtag als Jugendreferent zu kandidieren.

Im Jugendausschuss wurden Aufgaben an einzelne Ausschussmitglieder verteilt, um den Jugendreferenten zu entlasten. Zudem werden Leonie Schmitt (SG Oerlenbach) und Geoffrey Carlisle (TV Mainstockheim) als weitere Mitglieder des Jugendausschusses kandidieren. Unser Jugendausschuss wird daher für die Zukunft gut aufgestellt sein.

3. In der Vorsaison wurden 84 Jugendmannschaften gemeldet (68 männlich, 16 weiblich), von denen bisher 15 Mannschaften zurückgezogen wurden. In dieser Saison wurden 96 (87 männlich, 9 weiblich), von denen 5 männliche und eine weibliche Mannschaft zurückgezogen wurden.

Vor Corona im Jahr 2019 wurden 100 Mannschaften (83 männliche und 17 weibliche) gemeldet. Im männlichen Bereich lagen wir somit wieder ungefähr auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Bei den Mädchen hat sich der jahrelange Rückgang der Mannschaftszahlen aber leider fortgesetzt. Für U10, U12 und U14 kam keine weibliche Liga zustande. Die Bezirksliga U16 spielt mit nur 2 Mannschaften, die Bezirksliga U18 mit 5 Mannschaften.

4. Im Minibereich kam es gelegentlich zu Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Manndeckungsvorschriften ist Manndeckung vorgeschrieben. Anderes als bei den U14-MMV-Regeln ist jedoch kein Bereich festgelegt, in dem die MMV-Pflicht gilt. Man könnte die MMV-Pflicht daher so auslegen, dass sich die Spieler der verteidigenden Mannschaft irgendwo zwischen eigener Zone und eigener Dreierlinie oder in der Zone aufstellen und dort auf ihre Gegner warten dürfen. Wir haben daher in § 21 Abs. 5 unserer Jugendausschreibung klargestellt, dass Manndeckung auf dem ganzen Feld vorgeschrieben ist, aber abgesunken werden darf, wenn ein Angreifer ball- oder situationsfern „geparkt“ wird.

Nach den DBB-Miniregeln ist doppeln verboten. Was damit gemeint ist, hat der DBB in seiner ausführlichen Fassung der Miniregeln aus dem Jahr 2016 beschrieben:

„Alle Formen des Doppelns in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden! „

Das von manchen Trainern beanstandete Doppeln ist in den meisten Fällen kein bewusstes, taktisches Doppeln, sondern „alterstypische Knäuelbildung“, weil alle Kinder gerne den Ball haben möchten. Wenn Trainer und Schiedsrichter darauf achten, dass die Verteidiger ihre Gegner schon im Vorfeld aufnehmen, tritt diese „Knäuelbildung“ deutlich seltener auf.

5. Um den Aufbau neuer Basketballstandorte und Mannschaften vor allem im Minibereich zu fördern, hat sich der BBV bereit erklärt, für Unterfranken eine Landestrainerstelle auszuschreiben, die vom BBV gemeinsam mit dem unterfränkischen Bundesligisten Würzburg Baskets finanziert wird. Erfreulicher Weise konnten die Würzburg Baskets und der BBV Florian Rüger ab Februar 2023 mit jeweils einer halben Vollzeitstelle verpflichten. Florian Rüger hat sowohl in Vereinen als auch beim DBB Erfahrung als Trainer und im organisatorischen Bereich gesammelt und wird den unterfränkischen Jugendbasketball sicher voranbringen. Florian Rüger hat sich in zahlreichen Gesprächen mit der Situation in Unterfranken vertraut gemacht und wird in Abstimmung mit BBV-Jugendreferent Wolfgang Heyder und BBV-Landestrainer Stefan Merkel tätig werden. Ich danke vor allem Wolfgang Heyder für seine Initiative und Unterstützung bei der Schaffung dieser Landestrainerstelle.

Würzburg, 23.03.2023

Martin Vocke

BBV Bezirk Unterfranken

Jugendreferent

Bericht der Jugendreferentin des Bezirks Oberpfalz

Seit meinem Amtsantritt hat sich in der Oberpfalz auch schon einiges bewegt. Mit dem wachsenden Basketball Team Oberpfalz und der Kooperation des BBV's sind neue Strukturen geschaffen worden, die langfristig die Förderung in der Breite und des Leistungsjugendbasketballs ermöglichen. Mein Dank geht hierbei vor allem an unseren Bezirksvorstand Willi Merkl, an den Schulsportreferent Mike Birzer, an unseren Leistungssportreferenten Michael Gröber und an unsere Minireferentin Daniela Hirsch, die mich zu jeder Zeit in den jeweiligen Themen unterstützt haben. Weiterhin geht ein großer Dank an das Vorstandsteam des Vereins Team Oberpfalz, das mit seinen zahlreichen Aktionen auch während Corona den Basketballsport am Leben gehalten hat. Außerdem möchte ich mich vor allem beim Bayerischen Basketball Verband für die finanzielle Unterstützung danken, die den Jugendsport in der Oberpfalz maßgeblich voranbringen wird. Hierbei möchte ich noch Stefan Merkl erwähnen, der mir immer mit Rat und Tat bei allen Aktionen im Bezirk zur Seite steht und bei allen Aktionen die Initialzündungen gab.

1. Spielbetrieb:

Im Vergleich zu letzter Saison kann die Oberpfalz einen enormen Anstieg der Ligenanzahl verzeichnen. Durch die Möglichkeit von 3x3 Ligen, sowie dem Angebot als Mannschaft im 3x3 Modus im normalen Ligabetrieb teilzunehmen, konnten diese Saison 17 Ligen geschaffen werden. Ich sehe unsere Arbeit durch diese Zahlen bestätigt und hoffe, dass sich unsere Bemühungen weiterhin so gut auszahlen.

2. BTO:

Mini:

Die Kinder vom Stützpunkt Regensburg haben eine sehr gute Entwicklung gemacht. Letztes Jahr haben sie beim Finale der U12 Nord Bayerischen Meisterschaft gespielt.

Dieses, wie auch letztes Jahr nahmen sie an unterschiedlichsten Turnieren in Deutschland und Tschechien teil.

Die Kinder aus Tegernheim konnten deutlich von dem Stützpunkttraining profitieren und haben sich durch ihre Entwicklung für die Nord Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

U13:

Die U13 Mannschaft wird in Pfingstferien in einem Turnier in Frankreich teilnehmen.

U14m:

Die U14m hat das Vilsbiburg Turnier gewonnen und den 3. Platz bei dem Internationalen Turnier in Pilsen erreicht.

Zudem hat die U14 die Landesliga auf dem 2. Platz beendet mit Kaderspielern aus Amberg, Neustadt, Regensburg, Tegernheim, Pressath und Weiden.

U16m:

Das U16 Finale in Vilsbiburg gegen Bayern München haben sie verloren, jedoch konnten sie in der Bayernliga den 2. Platz belegen und das zweite Mal in Folge seit der Gründungszeit für die bayerische Meisterschaft qualifizieren. Im Kader sind Spieler aus Cham, Pressath, Neustadt, Tegernheim, Regensburg, Amberg und Weiden.

Ein großer Dank für die unglaubliche Arbeit geht hier an Gabi Ionescu, der all die Stützpunkttrainings unterstützt, der die Jungs aus der Oberpfalz auf einer neuen Ebene trainiert und mit seiner Art einen großen Zusammenhalt der oberpfälzer Vereine geschaffen hat,.

U16w

w:

Die U16w zeigt sich als große Überraschung diese Saison in der U16 Bayernliga Nord. Nur knapp verpassten sie die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft. Die Spielerinnen kommen aus Weiden, Regensburg, Tegernheim und Neustadt. Die Coaches Mike Birzer und Chris Sardgon leisteten unglaubliche Arbeit und dafür wurde die Mannschaft mit einem neuen Sponsor belohnt.

U18w:

Die U18w BTO Mannschaft fährt in den Osterferien nach Wien für ein Turnier.

Ich will mich bei allen Vereinen und dem Bezirk für die Zusammenarbeit bedanken. Es macht mich stolz ein so erfolgreiches Projekt, welches in ganz Bayern und Deutschland angesehen ist, zu unterstützen.

3. Schulsport:

In der Oberpfalz fanden in dieser Saison im Vergleich zu letzter Saison mehr sechs statt 4 Grundschulcups statt:

- 24.03.2023 Windischeschenbach
- 19.04.2023 Weiden
- 04.05.2023 Regensburg

- 23.05.2023 Tegernheim
- 14.06.2023 Amberg
- Im Juli Cham

Zudem konnten wir 3 Lehrerfortbildungen in der Oberpfalz veranstalten:

- 18.11.2022 Schwarzenfeld
- 18.01.2023 Regensburg
- 09.05.2023 Sulzbach-Rosenberg

4. Minitrainerausbildung:

Auch diese Saison fand wieder ein Minitrainerlehrgang am 05.12.2022 in Neustadt an der Waldnaab statt. Auch für das Frühjahr 2023 haben sich folgende Teilnehmer aus der Oberpfalz angemeldet:

Nachname	Vorname	Verein
Kiener	Christian	TV Amberg
Ransbach	Zara-Raphaela Barbara	TuS Rosenberg
Ransbach	Samara-Joann	BSG Amberg Sulzbach
Lerich	Michael	Amberg-Sulzbach
Kraus	Lukas	Fibalon Baskets Neumarkt
Goldmann	Simon	DJK Neustadt
Eberl	Andreas	TS Regensburg
Rieder	Bernhard	Regensburg Baskets
Linseisen	Thomas	TS Regensburg
Adler	Claudia	HSC Städtedreieck
Schultheiß	Stefanie	FC Tegernheim
Tiemeyer	Silke	FC Tegernheim
Deinlein	Marc	TB Weiden Basketball
Kick	Felix	ATSV Windischeschenbach

5. DBB Aufholpakete

Vier unsere Vereine konnten danke des Angebots vom DBB Aufholpakete bekommen:

- 15.06.2022: Floss
- 17.06.2022: Cham
- 24.09.2022: Regensburg
- 16.11.2022: Neustadt a. d. Waldnaab

6. 3x3 Turniere

Im Rahmen der neuen olympischen Sportart 3x3 im Basketball haben wir in unserem Bezirk für die Altersgruppen U12, U14 und U16 Turniere ausgeschrieben. Wir erhoffen uns durch diese Aktionen auch kleineren Vereinen die Möglichkeit zu geben mit ihren Jugendmannschaften an einem Wettbewerb teilnehmen zu können. Durch verschiedenen Altersgruppen und Standorte möchten wir die komplette Oberpfälzer Jugend ansprechen.

Am 20. März 2022 fand das erste 3x3 monthly roundup in Amberg statt. Insgesamt haben neun U16 Teams mit ihren Coaches am Turnier teilgenommen. Wir konnten das Turnier als vollen Erfolg verzeichnen und hoffen durch weitere Förderungen durch den Bezirk regelmäßige 3x3 Turniere stattfinden zu lassen.

- Am 18.06.2022: U16 in Neumarkt
- Am 13.11.2022: U12 in Tegernheim
- Am 10.12.2022: U16 in Neumarkt

Die nächsten Termine sind:

- Am 08.07.2023: U14 Tegernheim
- Am 17.06.2023: U16 Cham
- Am 05.08.2023: für alle Altersgruppen in Mantel
- Am 20.07.2023: für alle Altersgruppen in Windischeschenbach
- Am 23.07.2023: für alle Altersgruppen in Floss

gez.

Paula Lippert

I. A. Jugendreferentin Oberpfalz

Augsburg, 17.03.2023

ANTRÄGE zur Beschlussfassung

Antrag 1

Antragsteller: BBV-Bezirk Oberbayern

Der Verbandsjugendtag möge beschließen:

Die Jugend-Landesligen Süd werden mit sofortiger Wirkung abgeschafft.

Begründung:

Die Jugend-Landesligen gefährden die weitere Entwicklung unseres Sports, zumal durch sie die Ligen auf Bezirksebene (Bezirks- bzw. Kreisligen) ausbluten bzw. in weiten Teilen bereits ausgeblutet sind.

Sportlich:

Durch die Meldemöglichkeit ohne Vorleistung, kann jeder Verein, der befürchtet die BOL-Relegation/Qualifikation oder gar eine Bezirksliga-Qualifikation nicht zu schaffen, für die LL melden und spielt dort zuletzt sogar ohne jede sportliche Qualifikation.

Dadurch wiederum macht eine Qualifikation/Relegation für die Bezirksoberliga, und in der Konsequenz auch für die Bezirksliga, keinen Sinn. Das Gefälle innerhalb der Ligen ist entsprechend groß. Aktuell verhindert die als Leistungsliga geplante LL somit leistungsgerechte Ligen bis in die Kreise. Wegen ca. 8-10 Teams in der LL haben 8-10 Ligen darunter eine schlechtere Struktur und höhere Leistungsschwankungen innerhalb der Ligen.

Selbst mit einer Qualifikation für die LL wäre das Problem nur bedingt gelöst: Um eine Spielplanung zu ermöglichen, wird es zeitlich nahezu unmöglich alle notwendigen Qualis nacheinander abzuhalten, zumal die in diesen Zeitraum auch noch Auswahlmaßnahmen fallen. Daher wäre die Abschaffung der LL (Süd) der einfachste Weg.

Schiedsrichteransetzung + Kosten:

Durch die Meldung in die LL spart sich der Verein aktuell den Aufwand nach dem Verursacherprinzip selbst SR zu organisieren, den er auf Bezirksebene zu leisten hätte. Diese Arbeit übernimmt der Verband – konkret über den BBV wieder die Bezirke, deren Spielbetrieb er durch die LL-Meldung umgangen hat. Dies geschieht (auf OBB bezogen) zum halben Meldegeld gegenüber einer Liga mit namentlichen SR-Einteilung auf Bezirksebene. Der Ansatz, ein Verständnis für den Wert der Schiedsrichter und den Aufwand der Schiedsrichtersuche zu schaffen, wird dadurch leider verbandsintern (unabsichtlich/unwissend) sabotiert.

Gez.

Dr. Rainer König

Vors. Bezirk Oberbayern

Gez.

Peter Ödinger

Jugendref. Bezirk Oberbayern

Antrag 2

Antragsteller: BBV-Bezirke Oberbayern und Schwaben

Der Verbandsjugendtag möge beschließen:

Für Teilnahme an den Jugend-Landesligen ist eine sportliche Qualifikation notwendig, sofern die Mannschaft in der Saison 2022/23 nicht in der Bayernliga teilgenommen hat, oder den Tabellenplatz 1-4 der Landesliga belegt hat. Die Qualifikation muss bis zum 30.06.2023 abgeschlossen sein.

Ab der Saison 2024/25 gibt es Beschränkungen für die Meldung zur LL, so dass die sportliche Qualifikation an einem Wochenende als Relegation ausgetragen wird. Die Relegation muss bis zum 20.06 abgeschlossen sein.

Die Details regelt jeweils der Jugendausschuss.

Begründung:

Durch die Meldemöglichkeit ohne Vorleistung, kann jeder Verein, der befürchtet die BOL-Relegation/Qualifikation oder gar eine Bezirksliga-Qualifikation nicht zu schaffen, für die LL melden und spielt dort zuletzt sogar ohne jede sportliche Qualifikation.

Dadurch wiederum macht eine Qualifikation/Relegation für die Bezirksoberliga, und in der Konsequenz auch für die Bezirksliga, keinen Sinn. Das Gefälle innerhalb der Ligen ist entsprechend groß. Aktuell verhindert die als Leistungsliga geplante LL somit leistungsgerechte Ligen bis in die Kreise. Wegen ca. 8-10 Teams in der LL haben 8-10 Ligen darunter eine schlechtere Struktur und höhere Leistungsschwankungen innerhalb der Ligen.

Um zumindest noch eine halbwegs vernünftige Spielplanung für die Vereine zu ermöglichen, müssen alle Qualifikationen und Relegationen Anfang Juli abgeschlossen sein. Für die Bezirksebene ist dabei entscheidend wie viele Teams von der BBV-Ebene zurückfallen, daher muss das vorher feststehen. Da in 2022/23 keine Anwartschaften ausgespielt wurden, ist die Quali 2023 gegebenenfalls umfangreicher als in den Folgejahren, wenn bereits ein Modus vorab klar ist. Daher der Zusatz ab 2024/25 mit den Meldebeschränkungen.

Die Meldebeschränkung, gegebenenfalls auch unterschiedlich für Nord/Süd, und der Modus zu Qualis/Relegation liegt dabei weiter in der Hand des Jugendausschusses. Sofern Vorschläge gewünscht sind, werden wir diese gerne liefern.

Gez.

Gez.

Gez.

Dr. Rainer König

Mike Lippert

Peter Ödinger

Vors. Bezirk Oberbayern

Vors. Bezirk Schwaben

Jugendref. Bezirk Oberbayern

Antrag 3

Antragsteller: BBV-Bezirke Oberbayern und Schwaben

Der Verbandsjugendtag möge beschließen:

Die u14-Landesliga wird ab sofort grundsätzlich auf zwei Staffeln (Nord/Süd) mit je 6 Mannschaften beschränkt.

Es findet eine Runde mit Hin&Rückspiel statt. Die Plätze 1-3 jeder Staffel qualifizieren sich für eine Meisterrunde, die Plätze 4-6 verbleiben in einer Platzierungsrunde.

Die Ergebnisse der Vorrunden werden mitgenommen, es wird noch Hin- & Rückspiel gegen die 3 neuen Teams der anderen Staffel ausgetragen.

Begründung:

Die LL wurde als Leistungsliga angekündigt, was sie in der aktuellen Struktur aber nicht ist. Durch eine Beschränkung der Teilnehmer ist eine sportliche Auslese notwendig, wodurch es eine Leistungsliga werden kann/sollte.

Nach der regionalen Einteilung erfolgt eine leistungsbezogene Einteilung, wodurch es definitiv Spiele gegen Teams ähnlicher Stärke geben dürfte und auch ein Vergleich unter den Gruppen erfolgt. In Summe hätte in dieser Konstellation jeder Verein lediglich 3 weitere Auswärtsfahrten, was anhand dem Wunsch in einer Leistungsliga zu spielen zumutbar erscheint.

Gez.

Dr. Rainer König

Vors. Bezirk Oberbayern

Gez.

Mike Lippert

Vors. Bezirk Schwaben

Gez.

Peter Ödinger

Jugendref. Bezirk Oberbayern

Antrag 4

Antragsteller: BBV-Bezirke Oberbayern und Schwaben

Der Verbandsjugendtag möge inhaltlich beschließen:

Die Spielplanung der Jugendligen auf Landesebene erfolgt nach dem Rahmenterminplan, der durch den Spielleiter der Jugendligen vorgeschlagen und durch den Jugendausschuss bestätigt wird. Auswahlmaßnahmen auf Landesebene, haben sich nach dem Spielplan zu richten – nicht umgekehrt.

Begründung:

Der Spielbetrieb fordert und fördert Kinder und Jugendliche. Von vielen Seiten, auch Landestrainern, wird gefordert, die Kinder müssten mehr spielen. Gleichzeitig wird jedoch der Spielbetrieb von zig Mannschaften aufgrund von Kadermaßnahmen für 10-20 Kindern eingeschränkt.

Das steht in keinem Verhältnis und widerspricht sich, speziell da Hallenzeiten und Trainer seitens der Vereine nicht beliebig verfügbar sind. Der Spielbetrieb, und damit die Förderung aller Kids, sollte hier die oberste Priorität genießen.

Gez.

Dr. Rainer König

Vors. Bezirk Oberbayern

Gez.

Mike Lippert

Vors. Bezirk Schwaben

Gez.

Peter Ödinger

Jugendref. Bezirk Oberbayern

Antrag 5

Antragsteller: BBV-Bezirke Oberbayern und Schwaben

Der Verbandsjugendtag möge inhaltlich beschließen:

Die Schiedsrichtereinteilung für die Jugend-Landesligen Süd erfolgt durch die beteiligten Bezirke, gem. den im Bezirk üblichen Standards. Dies kann eine namentliche oder eine neutrale Vereinseinteilung sein.

Die Spielplanung der Landesligen muss hierzu am 01.08 vor der Saison abgeschlossen sein. Spätere Spielverlegungen unterliegen dem gleichen Verlegungsgebaren wie in der laufenden Saison. Bezüglich der Schiedsrichter gelten jedoch die Verlegungsregelungen des Bezirks, in dem das Spiel stattfindet.

Begründung:

Durch die Meldung in die LL spart sich der Verein aktuell den Aufwand nach dem Verursacherprinzip selbst SR für die neutrale Vereinseinteilung zu organisieren, den er auf Bezirksebene zu leisten hätte. Diese Arbeit übernimmt der Verband – konkret über den BBV wieder die Bezirke, deren Spielbetrieb er durch die LL-Meldung umgangen hat. Dies geschieht (auf OBB bezogen) zum halben Meldegeld gegenüber einer Liga mit namentlichen SR-Einteilung auf Bezirksebene. Der Ansatz, ein Verständnis für den Wert der Schiedsrichter und den Aufwand der Schiedsrichtersuche zu schaffen, wird dadurch leider verbandsintern (unabsichtlich/unwissend) sabotiert.

Die neutrale Vereinseinteilung findet jährlich vor der Saison statt. Der Termin unterscheidet sich von Bezirk zu Bezirk. Alle Spiele der LL müssen also bei der ersten Einteilung stehen, was durch den Termin 01.08 gewährleistet ist.

Gez.

Gez.

Gez.

Dr. Rainer König

Mike Lippert

Peter Ödinger

Vors. Bezirk Oberbayern

Vors. Bezirk Schwaben

Jugendref. Bezirk Oberbayern